

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord
In den Schulausschuss
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1099/2011
Anzahl der Anlagen 2
Zu TOP

**Gymnasium Lutherschule, Sanierung mit Anbau an Sporthalle und Neubau Mensa,
Kostenerhöhung und Ergänzungsmaßnahmen**

Antrag,

1. zusätzlich Mittel in Höhe von 730.000 € für den 1. Bauabschnitt und eine Budgetreserve in Höhe von 810.000 € für den 2. und 3. Bauabschnitt bereitzustellen

sowie
2. der damit verbundenen Kostenerhöhung auf insgesamt bis zu 13.625.000 €

zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer aus.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme

WP 19, Position 2SB.08-01

Einzahlungen

Auszahlungen

Baumaßnahmen 1.540.000,00

Saldo Investitionstätigkeit -1.540.000,00

Teilergebnishaushalt 42

Angaben pro Jahr

Produkt 21701 Gymnasien

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen 87.800,00

Saldo ordentliches Ergebnis -87.800,00

Anmerkung:

Die aus den Baumaßnahmen resultierenden erhöhten Aufwendungen aus dem Wirtschaftsplan des Fachbereichs Gebäudemanagement führen zu einer Erhöhung der Nutzungsentgelte im Teilergebnishaushalt 42, Produkt 21701. Die Erhöhung ist bei den Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen. In dem Erhöhungsbetrag sind die bauliche Unterhaltung gemäß KGST-Richtwert, die Abschreibungen sowie die kalkulatorischen Zinsen enthalten.

Finanzierung

Die Deckung der Mehrkosten erfolgt innerhalb des Vermögensplans des Fachbereichs Gebäudemanagement aus der Position 2SB.08-01 Schulen, Sanierungsmaßnahmen.

Begründung des Antrages

Mit Drucksache 1227/2009 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, die Sanierung des Gymnasiums Lutherschule mit Anbau an Sporthalle und Neubau Mensa mit Gesamtkosten in Höhe von 12,085 Mio. € durchzuführen.

Im Rahmen der Planung der Maßnahme, der Ausschreibung der Leistungen und der baulichen Realisierung haben sich Kostensteigerungen ergeben, die im Wesentlichen verursacht werden durch:

1. Herstellung der Barrierefreiheit auf allen Ebenen des Hauptgebäudes durch einen Aufzug am Altbau in Höhe von 270.000 € (einschl. Baunebenkosten); damit werden die Unterrichtsräume vom EG bis zum 2. OG dieser Schule barrierefrei erreichbar. Der Vorschlag, in dieser Schule einen Aufzug einzubauen und die Aula als Versammlungsstätte öffentlich barrierefrei nutzen zu können, wird von der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover unterstützt. Es wird dafür ein Betrag in Höhe von 100.000 € aus dem Budget Barrierefreiheit im Wirtschaftsplan des Fachbereichs Gebäudemanagement in das Projektbudget umgeschichtet.
2. bauliche Ertüchtigung der Aula (vor allem Brandmeldeanlage), so dass sie künftig eine genehmigte öffentliche Versammlungsstätte ist und somit nicht nur für schulische Zwecke, sondern auch für Sondernutzungen im Stadtbezirk (u.a. Nordstadtkonzerte) genutzt werden kann in Höhe von 170.000 € (einschl. Baunebenkosten);

3. Mehrkosten beim 1. Bauabschnitt (Sporthalle mit Anbau) in Höhe von 290.000 € (einschl. Baunebenkosten), hier
- o Zusatzkosten Bodenaustausch wegen schadstoffbelasteten Bauschuttauffüllungen sowie Asbestvorkommen in der alten Lüftungszentrale (180.000 €);
 - o Mehrkosten bei der technischen Gebäudeausrüstung durch geänderte Blitzschutznorm, Preiserhöhungen bei Rohstoffen sowie Änderung der Standards für Fachraumausstattungen (110.000 €);

Für den zweiten und dritten Bauabschnitt (5.400.000 €) wird ein Risikozuschlag von 15% für Unvorhergesehenes und eventuell konjunkturbedingte Mehrkosten in Höhe von 810.000 € vorgesehen.

Eine zeitnahe Entscheidung ist notwendig, damit bereits im Sommer 2011 Ausschreibungen mit der veränderten Planung für das Hauptgebäude (bezogen auf den Aufzug und die Versammlungsstätte) erfolgen können. Die Aula könnte nach Fertigstellung des 2. Rettungsweges für schulische Zwecke bereits im Sommer 2011 wieder genutzt werden. Die Gesamtfertigstellung des Vorhabens ist in 2013 vorgesehen.

19.1
Hannover / 19.05.2011